

⁶ POLITIK

**Anschober
Rücktritt aus
Gesundheitsgründen.**

Anschober hat Anrecht auf 7 Mal 13.571 Euro



Antrag auf Fortzahlung nötig ++ In Summe 95.000 €

Ob der Grünen-Politiker eine Gehaltsfortzahlung beantragt, ist aber noch offen.

Wien. Sie gebührt Ex-Ministern ohne Rückkehrrecht (etwa ins Parlament oder in den ursprünglichen Beruf). Nach Ansicht von Verfassungsexperte Werner Zögernitz ist das im Fall des scheidenden Gesundheitsministers Rudolf Anschober (60) nicht anders: Er dürfte Anspruch auf eine längere Gehaltsfortzahlung haben.

6 Monate. Konkret stehen Ministern bis zu sechs Monate lang 75% des Letztbezuges zu. In Anschobers Fall wären das immerhin je-



Abschied: Anschober verteilt an sein Team Rosen.

weils 13.571 Euro, dazu kämen noch die Sonderzahlungen, also das aliquote Weihnachts- und Urlaubsgeld. Macht also sieben Gehälter, da kommen vor Steuern immerhin knapp 95.000 Euro zusammen.

Antrag nötig. Ob Anschober diese Fortzahlung beantragen wird, ist noch offen: „Das wird kommende Woche entschieden“, sagt seine Sprecherin gegenüber ÖSTERREICH. Pensionsanspruch hat der 60-Jährige offenbar noch nicht – denn dann wäre ebenfalls keine Fortzahlung möglich.

5 in 5 Jahren. In den letzten fünf Jahren erhielten fünf Ex-Ministerinnen und -Minister Fortzahlungen, unter anderem Karin Kneissl, Beate Hartinger-Klein (beide FPÖ), Hartwig Löger, Sophie Karmasin (ÖVP) und Josef Ostermayer (SPÖ). (gü)